Vegetierst du noch oder lebst du schon?

Jesus Christus verspricht uns: «Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist; und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit. Glaubst du das?»

(Johannesevangelium 11.25-26a)

Viele Leute gehen nach ihrer Arbeit nach Hause, schalten den Fernseher ein und schauen Serie um Serie. Wir sehnen uns sehr nach einem erfüllten Leben, aber wissen oft nicht, wo und wie wir es finden können.

Die Bibel unterscheidet zwischen drei Arten von Leben: erstens das biologische Leben, das auch Pilze, Pflanzen und Tiere haben. Dann zweitens das seelische Leben, wenn wir uns zum Beispiel an schöner Musik erfreuen. Drittens das geistliche Leben. Jesus bietet uns dieses geistliche Leben an.

Jesus Christus verspricht uns: «Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist; und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit» (Johannesevangelium 11,25-26a). Jesus ist das Leben in Person, weil er Gottes Sohn, ja sogar Gott selber ist.

Es hat ihn alles gekostet, uns dieses Geschenk zu ermöglichen. Unsere Schuld (alles, was wir falsch gemacht haben in Gedanken, Worten und Taten) hat er auf sich geladen und ist gestorben am Kreuz von Golga-

tha. So hat er uns seine Liebe gezeigt. An Ostern hat Gott seinen Sohn Jesus wieder von den Toten auferweckt. Weil Jesus lebt, haben wir die feste Gewissheit, dass sein geistliches Leben allen geschenkt wird, die ihm vertrauen.

Jesus liebt alle Menschen mit seiner göttlichen, bedingungslosen, vergebenden Liebe und will mit uns eine lebendige Beziehung führen. Durch sein Wort der Bibel spricht er zu uns. Jesus fühlt mit uns mit, wenn wir leiden, traurig und enttäuscht sind. Im Gebet können wir ihm unser ganzes

Herz ausschütten. Aufgrund der Vergebung, die Jesus uns anbietet, können auch wir tiefe Freundschaften pflegen, weil auch wir unseren Freunden vergeben können und nicht mehr nachtragend sein müssen.

Jesus benutzt in seinem Satz die Worte «Auferstehung» und «Ewigkeit.» Das sind andere Begriffe für den Himmel, Gottes Gegenwart. Der Kirchenvater Augustin hat alle Aussagen der Bibel über den Himmel treffend zusammengefasst: «Da werden wir [Gott] feiern und schauen, schauen und lieben, lieben und

preisen. So wird es sein am Ende ohne Ende.» Jesus fragt auch uns heute: «Glaubst du das?» (Johannesevangelium 11,26b). Glauben heisst vertrauen, sich auf die Freundschaft mit Jesus einlassen, mit ihm sprechen im Gebet, auf sein Wort hören und ihm gehorchen. Jesus pflanzt uns in eine christliche Gemeinde ein, sodass die Kirchgemeinde uns zur Kirchenfamilie wird, in der wir

in allen Hochs und Tiefs unseres Lebens Unterstützung und Hilfe erfahren und auch selbst anderen zur Hilfe werden.

Wenn Sie mehr von Jesus und der Bibel erfahren wollen, lade ich Sie ein, einen Bibelfernkurs zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich dafür an untenstehende Adresse.

Michael Freiburghaus

Nimm und lies 01/2022

www.christliche-schriften.ch

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten,



Glaubensfragen?

Kostenios senden wir Ihnen

- ✓ Neues Testament
- ✓ Broschüre «lesus unsere einzige Chance»
- ✓ Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- ✓ Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- ✓ Johannesevangelium mit Erklärungen

Wenden Sie sich an die Herausgeber

Schweizerische Traktatmission Riedmatte 1, CH-5613 Hilfikon/AG info@christliche-schriften.ch

Druck: Fotorotar AG, Egg Fotos: Unsplash, Marian Oleksyn

Gott segne Sie!

